Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

# Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Inseraten-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 319.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 11. Juli

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

## Amtliches.

Gesetz, betreffend den Orden der Gesellschaft Jesu.
Vom 4. Juli 1872.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen rc., verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

§ 1. Der Orden der Gesellschaft Jesu und die ihm verwandten Orden und ordensähnlichen Kongregationen sind vom Gebiet des Deutschen Reichs ausgeschlossen.

Die Errichtung von Niederlassungen derselben ist untersagt. Die zur Zeit bestehenden Niederlassungen sind binnen einer vom Bundesrath zu bestimmenden Frist, welche sechs Monate nicht übersteigen darf, aufzulösen.

§ 2. Die Angehörigen des Ordens der Gesellschaft Jesu oder der ihm verwandten Orden oder ordensähnlichen Kongregationen können, wenn sie Ausländer sind, aus dem Bundesgebiet ausgewiesen werden; wenn sie Inländer sind, kann ihnen der Aufenthalt in bestimmten Bezirken oder Orten versagt oder angewiesen werden.

§. 3. Die zur Ausführung und zur Sicherstellung des Vollzugs dieses Gesetzes erforderlichen Anordnungen werden vom Bundesrathe erlassen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Bad Ems, den 4. Juli 1872.

(L. S.) **Wilhelm.**
Fürst v. Bismarck.

---

Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Gesetzes über den Orden der Gesellschaft Jesu.
Vom 5. Juli 1872.

Auf Grund der Bestimmung im §. 3 des Gesetzes, betreffend den Orden der Gesellschaft Jesu, vom 4. d. M. (Reichsgesetzblatt S. 253) hat der Bundesrath beschlossen:

1) Da der Orden der Gesellschaft Jesu vom Deutschen Reiche ausgeschlossen ist, so ist den Angehörigen dieses Ordens die Ausübung einer Ordensthätigkeit, insbesondere in Kirche und Schule, sowie die Abhaltung von Missionen nicht zu gestatten. 2) Niederlassungen des Ordens der Gesellschaft Jesu sind spätestens binnen sechs Monaten, vom Tage der Wirksamkeit des Gesetzes an, aufzulösen. 3) Die zur Vollziehung des Gesetzes in den einzelnen Fällen zu treffenden Anordnungen werden von den Landes-Polizeibehörden verfügt.

Berlin, den 5. Juli 1872.

Der Reichskanzler.
In Vertretung: Delbrück.

---

**Berlin**, 10. Juli. Der König hat dem Stiftsprobst, Rittergutsbesitzer v. Schweinitz auf Alt-Raudten, Kr. Steinau, den R. Adler-O. 2. Kl.; dem bisherigen Landrath des Kreises Strehlen, v Lieres und Wilkau auf Plohmühle, den R. Adler-O. 3. Kl. mit der Schleife; dem Stadtgerichts-Rath Karl Eduard Dirksen hierselbst, dem Bürgermeister Wilberz zu Grevenbroich und dem Bürgermeister a. D. Drzazdzynski, früher in Powidz, jetzt zu Gnesen, den R. Adler-O. 4. Kl.; dem Großherzoglich hessischen Obersten v. Lyncker, Kommandeur der 50. (2. Großherzoglich hessischen) Infanterie-Brigade, Flügel-Adjutanten des Großherzogs von Hessen, den K. Kr.-O. 2. Kl.; dem Superintendenten a. D., Pfarrer Krüger zu Ballethen, Kreis Darkehmen, den K. Kr.-O. 3. Kl.; dem Professor und Oberlehrer Dr. Huberdt an der K. Realschule hierselbst, dem Kreis-Steuer-Einnehmer, Rechnungs-Rath Wiester zu Rosenberg in Oberschlesien und dem Kantor und Schullehrer Weise zu Straupitz, Kr. Lübben, den K. Kr.-O. 4. Kl. verliehen.

Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reiches den preußischen Gerichts-Assessor Freihern Daniel August Hubert Rudolph von Seckendorff in Duisburg zum Staats-Prokurator bei dem Landgerichte in Metz ernannt.

Der König hat den Staatsanwalts-Gehülfen Schultze in Marienwerder zum Staatsanwalt in Wohlau ernannt; dem Oberamtmann August Carl Wilhelm Eduard Bodenstein zu Nedlitz im Regierungsbezirk Magdeburg den Charakter als Amts-Rath; und dem Appellationsgerichts-Kanzlei-Sekretär und Kanzlei-Inspektor Rudolph Leopold Koch in Frankfurt a. O. den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen. Der Rechtsanwalt und Notar Riedt in Bischofsburg ist in gleicher Amtseigenschaft an das Kreisgericht in Braunsberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Heiligenbeil, versetzt worden; der Notar Eiler in Bedburg ist in gleicher Amtseigenschaft in den Bezirk der Friedensgerichte zu Bonn, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bonn, versetzt worden. Der praktische Arzt Dr. Flitner zu Böhl ist zum Kreis-Physikus des Kreises Brilon ernannt worden.

## Telegraphische Nachrichten.

**Ems**, 10. Juli. Der Kronprinz hat heute Vormittag 11¼ Uhr über Wiesbaden und Frankfurt die Rückreise nach Potsdam angetreten. Die Ankunft auf der Wildparkstation soll morgen früh 10¾ Uhr erfolgen.

**Nassau**, 9. Juli. In der Festrede, welche Professor v. Sybel nach Enthüllung des Steindenkmals hielt, hob derselbe hervor, wie Freiherr von Stein das Volk für die Befreiungskriege herangebildet, wie er mit scharfem Blick die Aufgaben des Staates der Zukunft aufgefaßt habe; ihm seien Staatsgewalt und Volkswohl in keiner Beziehung als Gegensätze erschienen. Der Redner gedachte alsdann des Verhältnisses, in welchem Stein die Religion zum Staate gedacht habe; er hob hervor, daß Stein ein entschiedener Gegner der Autokratie der Kirche gewesen sei und in dieser Beziehung vor Allem angestrebt habe, daß die Religion nur dem Vaterlande zu gute komme. Auch die Schule habe Stein ausschließlich als Sache des Staates betrachtet, weil sie die nationalste aller Anstalten sei. Der Redner schloß, indem er darauf hinwies, das Stein's Ideal, die Einheit Deutschlands, nunmehr glücklich erreicht sei. — Nachdem die Rede zu Ende war, brachte ein Urenkel Stein's, Graf von der Gröben ein Hoch auf den Kaiser aus, welches enthusiastisch aufgenommen wurde. — Auf dem Festplatze hatten wegen des beschränkten Raumes nur 50 Personen Zutritt gefunden. Außer den Majestäten, dem Kronprinzen, den Fürsten Boguslaw Radziwill und Wied waren keine fürstlichen Personen zugegen. Nach Beendigung der Feier besichtigte der Kaiser und die Kaiserin, sowie der Kronprinz das Denkmal und sprachen dem Bildhauer Johannes Pfuhl, sowie dem Baumeister ihre Anerkennung aus. Die allerhöchsten Herrschaften begaben sich alsbald zu Wagen nach Ems zurück, von wo Ihre Majestät die Kaiserin nach dem Diner die Reise nach Koblenz fortsetzen wird, während der Kronprinz bis morgen daselbst bleiben wird. Abends findet eine Beleuchtung der umliegenden Höhen statt.

**Agram**, 9. Juli. In die Deputation zur Ueberreichung der Adresse wurden nur Anhänger Prandaus gewählt, dagegen die Wahlliste der extremen Unionisten verworfen. (Privatd. d. Pos. Z.)

**Rom**, 9. Juli. „Fanfulla" meldet, das bekannte Schreiben an Antonelli, welches allen Regierungen mitgetheilt worden sei, habe seitens der Letzteren irgend welche Aeußerung an die italienische Regierung nicht zur Folge gehabt. — Die vielfach verbreitete Nachricht, daß die Regierung die Auflösung des Vereins für katholische Interessen beschlossen habe, wird jetzt von den Journalen als unbegründet und unrichtig bezeichnet.

**London**, 10. Juli. „Morning Post" meldet, daß der Lord-Oberrichter Sir Cockburn mit dem Titel eines Earl Cockburn in's Oberhaus versetzt werde. — Aus Glasgow geht die Nachricht ein, daß bei einer gestern daselbst stattgehabten Explosion einer Mühle diese selbst von Grund aus zerstört wurde; 12 Personen wurden, schwer verletzt, aus den Trümmern gezogen, 13 andere werden vermißt. Man vermuthet, daß dieselben umgekommen sind.

**Newyork**, 9. Juli. Bei der heute Mittag in Baltimore zusammengetretenen demokratischen Nationalkonvention waren allen Unionsstaaten vertreten. Der vormalige Senator Doolittle präsidirte und die Versammlung sprach sich mit großem Enthusiasmus für die Kandidatur Horace Greeley's als künftigen Präsidenten der Vereinigten Staaten aus. Die Opposition gegen seine Kandidatur war nicht frei von leidenschaftlichen Ausfällen, beschränkte sich aber auf eine sehr geringe Minderzahl. Die nächste Sitzung findet morgen früh 10 Uhr statt. — Zum Präsidenten der Erie-Eisenbahn ist einstimmig Peter Watson, zum Vizepräsidenten General Droen gewählt worden. Die Aktionäre der Erie-Eisenbahn haben einstimmig Watson zum Präsidenten, Diven zum Vizepräsidenten gewählt. — Ein amerikanischer Kreuzer hat in den amerikanischen Gewässern ein kubanisches Kaperschiff genommen. Von der Regierung ist die Verwahrung der Bemannung und des Schiffes in Newport und die Einleitung der Untersuchung angeordnet worden.

**Havanna**, 9. Juli. Nach hierher gelangten Nachrichten aus Mexiko ist Monterey wieder von den juaristischen Truppen besetzt.

## Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 10. Juli. Der ernstliche Wille Frankreichs, so rasch wie möglich durch antizipirte Zahlung der drei Milliarden die Räumung des noch okkupirten Gebiets und damit die Befriedigung Deutschlands durchzusetzen, geht aus dem Wortlaut des Anleihe-Gesetzes zur Evidenz hervor. Der Finanzminister hat mit der französischen Bank und mit Finanzgruppen, die sich aus den bedeutendsten Banquiers des Kontinents zusammensetzen, Abmachungen getroffen, welche die Abwickelung mit Deutschland vor den im letzten Vertrage stipulirten Terminen bezwecken. Gleichwohl wird Niemand annehmen dürfen, dieses Arrangement habe einen schon in nächster Zeit sichtbaren Effekt. Dies geht einfach nicht an, weil die Beschaffung einer einzigen Milliarde so viel Zeit und Kraftanstrengung nöthig macht, daß nicht Zug um Zug eine zweite Milliarde gezahlt werden kann. Das Anleihegesetz des Herrn Goulard bewegt sich in gewissem Sinne um imaginäre Größen. Nicht eher ist Frankreich zur Zahlung der zweiten Milliarde befähigt, als bis von der ersten ein großer Theil nach Frankreich zurückgeflossen ist. Dieser Rotationsprozeß wird aufgehalten, wenn etwa die 500 Millionen, die zunächst bezahlt werden, in die deutschen Kriegsministerien wandern, um dort für unproduktive Zwecke verwandt zu werden. Bekommt den großen Theil der ersten Zahlung der Finanzminister Camphausen zur Rückzahlung von Staatsobligationen, so ist das Verhältniß sofort ein anderes, so wird Geld flüssig, das sogar in französischen Kriegsobligationen Anlage suchen wird. Wir haben nicht mehr ein spezifisch deutsches oder englisches oder französisches oder österreichisches, sondern ein großes gemeinsames Weltkapital, das sich auf immerwährender Wanderschaft befindet und das also auch Frankreich nur periodisch zu Statten kommt. Frankreich zahlt, so viel es kann, aber es bedarf zur Ansammlung neuen Kapitals der Zeit, und seine, wenn auch noch so reichen Freunde und Helfershelfer werden ein Uebriges, werden geradezu Erstaunliches geleistet haben, wenn sie die deutsche Reichskasse zu den Terminen voll befriedigt haben, welche der Vertrag vorsieht. Die letzte der fünf Milliarden wird in langsichtigen Wechseln gezahlt werden, und noch lange nach dem April 1875 werden diese Wechsel umlaufen, ehe ihr Betrag an die Reichskasse abgeführt wird. Man stelle sich nur immer recht deutlich vor, wie viel eine einzige Milliarde ist, und die Hinausschiebung der Zahlung begreift sich dann leicht.

## Lokales und Provinzielles.

**Posen**, 11. Juli.

— Bekanntlich hatte der Domherr v. Kożmian wegen der Behauptungen der „Nordd. A. Ztg.", er habe bei seinem Aufenthalt in Homburg den ihm zur Ueberlieferung an den Papst übergebenen Betrag der Peterspfennig-Sammlungen verspielt, und überhaupt sich mit Damen dort viel beschäftigt, gegen den verantwortlichen Redakteur der genannten Zeitung einen Antrag auf Bestrafung gestellt, der jedoch von der Staatsanwaltschaft, der Oberstaatsanwaltschaft und auch von dem Justizminister abgelehnt wurde. In Folge dessen hatte Hr. v. Kożmian gegen Hrn. Pindter eine Zivilklage wegen Verleumdung beim berliner Stadtgericht angestrengt. Gestern stand in dieser Angelegenheit der erste Termin an. Derselbe ist jedoch vertagt worden, weil der juristische Beistand des Verklagten, wie die „D. R. C." hört, gegen die Form dieser Klage juristische Einwendungen erhoben hat, die von dem Gericht soweit anerkannt worden sind, daß sie zunächst einer genaueren Erwägung unterzogen werden sollen.

— **Im Volksgartentheater** findet heute das Benefiz des Komikers und Regisseurs Herrn Negendank statt, der seit der wenigen Monate seines Hierseins sich durch seine vorzügliche Komik zahlreiche Freunde und Verehrer erworben hat. Das Programm ist sehr reichhaltig, und wechseln neue kleine Schwänke, Lieder, Couplets und Tanz mit einander ab.

## Staats- und Volkswirthschaft.

**Wien**, 10 Juli. Die heut erschienene „Neue fr. Presse" schreibt: Das ungarische Finanz-Ministerium unterhandelt mit Wiener Bank-Instituten über die Aufnahme einer Staatsanleihe von 100 Millionen fl. — Das Militärbudget übersteigt das vorjährige um 6 Millionen. Die ursprüngliche Mehrforderung betrug 12 Mill.

**Pest**, 9. Juli. Die franko-ungarische Bank beschloß die Emission von 80,000 Stück neuer Aktien, welche an den diesjährigen Erträgnissen partizipiren und mit einem dem letzteren entsprechenden Aufgelde den alten Aktionären derart überlassen werden, daß auf jede alte Aktie eine neue entfällt.

**Paris**, 9. Juli. In den Motiven zu dem Anlehensexposee sagt Thiers: Die Regierung beabsichtige keineswegs die neuen Zahlungsfristen, welche sie nur Vorsichtshalber sich ausbedungen, zu benutzen; sie fühle die Leiden der Bevölkerung zu sehr, um die Zahlungen nicht möglichst zu beschleunigen. „Die Nationen wissen, daß Frieden unser erster Ehrgeiz ist, und werden, ersprießlicher Kapitalsanlage sicher, die größte aller Kreditunternehmungen unterstützen.

**Konstantinopel**, 9. Juli. Auf Wunsch des Baron Hirsch haben die Arbeiten am Schaustern von Demotika, Gallipoli, Garadza und Burgas zur Bahn begonnen. — Die Emission der neuen Türkenloose soll bis nach Emittirung der französischen Anleihe verschoben werden.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.
In Vertretung: W. Goldbaum.

## Angekommene Fremde vom 11. Juli.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Rittergutsbes. Schimmelpfennig a. Alt-Preußen, Rechtsanwalt Bauermeister a. Schrimm, Kommerzien-Rath Cohn a. Berlin, Rentier Asch a. Texas, Hauptmann Rennhof a. Posen, Apotheker Maier u. Frau a. Thorn, die Kaufl. Davidsohn, Lehmann, Philipsohn u. Ritweger a. Berlin, Alexander a. Hamburg.

MYLIUS HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsb. v. Treskow aus Wierzonka, Frau Gräfin Węsierska u. Fam. a. Zakrzewo, v. Sander a. Charcic, Bauinsp. Wolf a. Breslau, Rentierin Frau Schlageberg a. Augsburg, Beamter Marquard a. Magdeburg, die Kaufleute Wolf a. Berlin, Cohn a. Newyork.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbesitzer Dütschke a. Rąbczyn, Jauernik u. Frau a. Nagradowice, Frau Kaskiel u. Fam. a. Trzelino, die Gutsb. Frau Voge a. Ostrowo, Heikerodt a. Plawce, Mathias a. Poklatki, die Kaufl. Frau Kohn a. Crossen, Kahn a. Mainz, Sklarek a. Berlin, die Beamten Cramer u. Fam. a. Obornik, Stersch a. Filehne, Bürgermeister Hautzinger a. Pleschen, Fräulein Berger aus Oschatz, prakt. Arzt Rösel aus Berlin, Landrath v. Suchodolski aus Wągrowiec.

## Neueste Depeschen.

**Versailles**, 10. Juli. Thiers erklärte in der Budgetkommission bezüglich der Anleihe: Kapitalien strömen reichlich zu, er setze großes Vertrauen auf den Erfolg; der Tag der Emission stehe nahe bevor, die Banquiers würden auf gleichem Fuße mit den anderen Unterzeichnern behandelt werden. Bezüglich der Form und des Courses der Emission wird völliges Geheimniß beobachtet. In der Nationalversammlung schlug Gaslonde einen Steuerzuschlag von 60 Centimes auf Patente, von 40 auf Thüren und Fenster, von 20 auf persönliches Mobiliar vor. Thiers erklärte, daß die Regierung den Vorschlag Gaslondes annehme, da derselbe die fehlenden 60 Millionen decke, und verlangt Votirung dieses Vorschlages. Thiers erklärte schließlich, daß die Regierung auf Erhöhung der Salz- und Grundsteuer verzichte, die Annahme der Steuer auf die Geschäftsumsätze würde ein großer Fehler sein.

**Baltimore**, 10. Juli. Die demokratische Konvention ernannte in erster Ballotage Horace Greeley zum Präsidentenschaftskandidaten.

## Börsen-Telegramme.

**Newyork**, den 9 Juli. Goldagio $13\frac{3}{4}$, $\frac{5}{20}$ Bonds 1885. $115\frac{3}{4}$.

**Berlin**, den 10. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

| | | Not. v. 9. | | | Not. v. 9. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** fester, | | | **Spiritus** matter, | | |
| Juli | $83\frac{1}{4}$ | $82\frac{3}{4}$ | Juli | 23 26 | 24 2 |
| Sept.-Okt. | $73\frac{3}{4}$ | 73 | August-Sept. | 23 8 | 23 10 |
| April-Mai | $70\frac{1}{2}$ | — | Sept.-Okt. | 20 6 | 20 8 |
| **Roggen** fester, | | | **Hafer**, | | |
| Juli | $51\frac{1}{2}$ | $50\frac{3}{4}$ | Juli | 48 | $47\frac{1}{2}$ |
| Sept.-Okt. | $50\frac{1}{2}$ | $50\frac{5}{8}$ | **Petroleum**, | | |
| April-Mai | $49\frac{1}{4}$ | $48\frac{7}{8}$ | do . loko | — | — |
| **Rüböl** fest, | | | | | |
| Juli | $23\frac{5}{8}$ | $23\frac{1}{4}$ | | | |
| Sept.-Okt. | 24 | $23\frac{11}{12}$ | Kündigung für Roggen | 100 | 250 |
| April-Mai | $24\frac{1}{8}$ | $24\frac{1}{8}$ | Kündigung für Spiritus | 150000 | 130000 |

**Stettin**, den 10. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

| | | Not. v. 9 | | | Not. v. 9. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** fest, Juli | $79\frac{1}{2}$ | $78\frac{1}{2}$ | **Rüböl** loko | $23\frac{5}{8}$ | $23\frac{3}{4}$ |
| Juli-August | $78\frac{1}{2}$ | 77 | Juli | $23\frac{1}{4}$ | $23\frac{1}{2}$ |
| August-Sept. | $77\frac{1}{2}$ | 76 | Juli-August | $23\frac{1}{4}$ | $23\frac{1}{2}$ |
| Sept.-Okt | $73\frac{3}{4}$ | $72\frac{3}{4}$ | Herbst | $23\frac{5}{8}$ | $23\frac{1}{2}$ |
| **Roggen** fest, | | | **Spiritus** Juli | $24\frac{1}{24}$ | $24\frac{1}{4}$ |
| Juli | $48\frac{3}{4}$ | 48 | Juli-August | $24\frac{1}{24}$ | $24\frac{1}{6}$ |
| Juli August | $48\frac{3}{4}$ | 48 | August-Sept. | $23\frac{1}{2}$ | $23\frac{1}{2}$ |
| Sept.-Okt. | $49\frac{3}{4}$ | 49 | Sept.-Okt. | $20\frac{11}{12}$ | $20\frac{5}{8}$ |

## Telegraphische Börsenberichte.

**Köln**, 10. Juli, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Gewitterluft. **Weizen** behauptet, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 7, 22½, pr. Juli 7, 22½ pr. November und pr. März 6, 27½. **Roggen** sich b festigend, loko 5, 15, pr. Juli 4, 12, pr. November 4, 23, pr. März 4, 24. **Rüböl** unverändert, loko 13 2/10, pr. Oktober 12⁹/₂₀. **Leinöl** loko 13.

**Breslau**, 10. Juli, Nachmittags. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Juli 23½, pr. September-Oktober 19 7/12. **Weizen** pr. Juli 83. **Roggen** pr. Juli 55½, pr. Juli-August 51¾, pr. September-Oktober 53. **Rüböl** pr. Juli 100 Kilogr. 23¼, pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23½. **Zink** fest. — Wetter: Trübe.

**Bremen**, 10. Juli. **Petroleum** fest, Standard white loko 17 Mark 85 Pfennige.

**Hamburg**, 10. Juli, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko höher gehalten, Roggen loko fest, beide auf Termine fest. **Weizen** pr. Juli-August 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 148 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 146 G. **Roggen** pr. Juli-August 1000 Kilo netto in Mk. Banko 94 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G. **Hafer** fest. **Gerste** still. **Rüböl** behauptet, loko 23¼, pr. Oktober 23⅜. **Spiritus** lustlos, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Juli 18, pr. September-Oktober 18, pr. Oktober-November 15¾ preuß. Thlr. **Kaffee** fest, Umsatz 3000 Sack. **Petroleum** matt, Standard white loko 11¾ B., 11⅝ G., pr. Juli 11½ G., pr. August-Dezember 11⅞ G. — Wetter: Schön.

**London**, 10. Juli. **Getreidemarkt.** (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 15,080, **Gerste** 5220, **Hafer** 24,620 Quarters.

Der Markt eröffnete sehr ruhig zu letzten Montagspreisen. — Wetter: Schön.

**London**, 10. Juli, Nachmittags. **Getreidemarkt** (Schlußbericht): Sämmtliche Getreidearten schlossen bei schleppendem Geschäft zu nominellen unveränderten Preisen. Für Ostseeweizen war nur mäßige Frage.

**Liverpool**, 10. Juli, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 8000 Ballen. Billiger.

Middling Orleans 11⅛, middling amerikan. 10⅞, fair Dhollerah 7½, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6⅝, middling Dhollerah 5⅝, Bengal 5⅝, New fair Domra 7⅞, good fair Domra 8½, Pernam 10⅝ à 10⅞, Smyrna 8⅞, Egyptische 10⅞.

**Amsterdam**, 10. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** sehr ruhig. **Roggen** loko unverändert, pr. Oktober 178½. **Raps** pr. Oktober 400 Fl. **Rüböl** loko 42, pr. Herbst 40⅞, pr. Mai 1873 41½.

**Antwerpen**, 10. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** geschäftslos. **Petroleum-Markt.** (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko und pr. Juli 44½ bz., 45 B., pr. August 45 bz., 45½ B. pr. September 46 bz. u. B., pr. September-Dezember 46½ bz., 47 B. Steigend.

**Paris**, 10. Juli, Nachmittags. **Produktenmarkt. Rüböl** behauptet, pr. Juli 88, 00, pr. August 88, 50, pr. September-Dezember 90, 50. **Mehl** behautet, pr. Juli 73, 00 pr. August 67, 50, pr. September-Dezember 60, 50. **Spiritus** träge, pr. Juli 51, 75.

## Produkten-Börse.

**Königsberg**, 9. Juli. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht) — Weizen loko geschäftslos, hochbunter 80–86 Rt. B., bunter 75–81 Rt. B., rother 75 80 Rt. B. — Roggen loko behauptet, 38–49 Rt. B., pro Juli 45½ Rt. B., 45 G., pro Juli-August 45½ Rt. B., 45 G., Sept.-Okt. 45½ B., 45 G. — Gerste loko flau, große 33–41 Rt. B., kleine 33–41 Rt. B. — Hafer loko 33–40 Rt. B., pro Juli — B., — G., Sept.-Okt. — B., — G. — Erbsen loko weiße 45–52 Rt. B., graue — B., grüne — B. — Bohnen loko 45–52 Rt. B. — Wicken loko flau, 30–45 Rt. B. — Leinsaat loko feine 80 90 Rt. B., mittel 65–80 Rt. B., ordinäre 45–65 Rt. B. — Rübsaat loko 85–100 Rt. B. — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd 32–46 Rt. B., weiße 36 52 Rt. B. — Thymotheum loko pro 200 Pfd 10–20 Rt. B. — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd — Rt. B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

**Spiritus-Bericht.** Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 24⅛ Rt. B., 24 G., pro Juli ohne Faß 24 7/12 B., 24 G.; Okt. ohne Faß 21½ B., Okt.-Nov. ohne Faß 20 B. (K. H. Z.)

**Magdeburg**, 9. Juli. **Weizen** 80–83 Rt., **Roggen** 50–56 Rt. Gerste 52–58 Rt., Hafer 48–51 Rt. pro 1000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

**Breslau**, den 10 Juli.

### Preise der Cerealien.

In Thlr., Sgr. und Pf. pro 100 Kilogramms.

| Festsetzungen der polizeil. Kommission. | feine Thlr. | Sgr. | Pf. | mittle Thlr. | Sgr. | Pf. | ord. Waare Thlr. | Sgr. | Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen w. | 8 | 17 | — | 8 | 3 | — | 7 | 4 | — |
| do. g. | 8 | 4 | — | 7 | 23 | — | 6 | 28 | — |
| Roggen | 5 | 20 | — | 5 | 11 | — | 5 | — | — |
| Gerste | 5 | — | — | 4 | 25 | — | 4 | 20 | — |
| Hafer | 4 | 20 | — | 4 | 14 | — | 4 | 8 | — |
| Erbsen | 5 | 10 | — | 4 | 20 | — | 4 | — | — |

Raps 9 Thlr. 20 Sgr. 9 Thlr. 10 Sgr. 8 Thlr. 25 Sgr.
Winterrübsen 9 Thlr. 25 Sgr. 9 Thlr. 15 Sgr. 9 Thlr. — Sgr.
(Bresl. Hdls.-Bl.)

### Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

| Datum. | Stunde. | Barometer 233' über der Ostsee. | Therm. | Wind. | Wolkenform. |
|---|---|---|---|---|---|
| 10. Juli | Nachm. 2 | 27" 9''' 37 | + 21°0 | NO 0-1 | trübe. Cu-st., Ni. |
| 10. „ | Abnds. 10 | 27" 9''' 86 | + 15°6 | NW 2 | heiter. St.[1]) |
| 11. „ | Morgs. 6 | 27" 10''' 41 | + 14°4 | NW 2 | trübe. St., Ni. |

[1]) Nachmittags 3 Uhr Gewitter im Süd-Osten der Stadt.

### Wasserstand der Warthe.

**Posen**, am 9. Juli 8 Uhr Vormittags 0,94 Meter.
„ „ 10. „ „ „ „ 0,92 „

**Breslau**, 10. Juli. Bei herabgesetzten Kursen entwickelte sich an heutiger Börse für Oester. Kredit-Aktien und Lombarden eine recht feste Haltung und holten beide Devisen den am Anfang erlittenen Rückgang theilweise wieder ein; die Umsätze waren zu den höheren Kursen recht belebt; Kredit 197½ a 197¼ etwas a 198¼ bez., schlossen 197⅞ in Folge niedrigerer Berliner Anfangs-Kurse. Lombarden 125⅜a ⅜ bez. u. Br., 125¼ Gd., Franzosen 202¾ bez., blieben nach Börsenschluß offerirt. Banken leblos und wenig verändert. Eisenbahnen still. Fonds matt. Industrieeffekten belebt, in Linke, Breslauer Wagenbau-Anstalt, gingen größere Posten zu steigenden Kursen um; Kramsta gleichfalls belebt und bis 111 bez. u. Gd. Silesia, Ver. Chem. Fabr., 112 a 112½ gehandelt. Börsenschluß still. Prämien: Kredit 199½–2 a 200–2 bez. u. Gd. Lombarden 127–1½ Brief.

Freiburger 137¾. Oberschles. 214. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 120¾. do. do Prioritäten 120¾. Lombarden 125 Italiener —. Silberrente 65⅜. Rumänier —. Bresl. Diskontobank 127½. do. neue 119¾. do. Wechslerbank 128½. Schles. Bankverein 161½. Kreditaktien 198. Oberschles. Eisenbahnbed. 117½. Laurahütte 151¾. Oesterr. Banknoten 90⅝. Russische Banknoten 82⅞. Breslauer Maklerbank —. do Makler-V.-Bank 125. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 107¾. Wiener Unionbank —.

## Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

**Frankfurt a. M.**, 9. Juli, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96 1/16, Kreditaktien 347½, 1860er Loose 94⅝, Franzosen 357½, do. neue 212¾, Lombarden 220½, Silberrente 64⅞, Elisabethbahn 269½, deutsch-österreich. Bank 121¾. Lombarden fest.

**Frankfurt a. M.**, 10. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt. Kontinental-Eisenbahnbau-Aktien 115, Wiener Unionbank 291, Hahn'sche Effektenbank 121½.

[Schlußkurse.] Lombarden 219¼. Nordwestbahn 228½. Kreditaktien 345½. Türken 51. Silberrente 64⅝. 1860er Loose 94¼. 1864er Loose 155¾. Ungarische Anleihe 81⅞. Ungarische Loose 114⅛. Bundesanleihe 100⅜. Amerikaner de 1882 96. Franzosen alte 354½. Franzosen neue —. Berliner Bankverein —. Frankfurter Bankverein 141. Frankf. Wechslerbank 113¾. Centralbank 109. Newyorker 6proz. Anleihe 95¾.

**Wien**, 10. Juli. (Schlußkurse.) Matt.

Silberrente 71, 80. Bankaktien 850, 00. Kreditaktien 327, 50. Franzosen 333, 00. Galizier 243, 00. Nordwestbahn —, —. London 111, 30. Paris 43, 65. Frankfurt 93, 50. Böhmische Westbahn 251, 00. Kreditloose 188, 50. 1860r Loose 104, 80. Lomb. Eisenbahn 207, 00. 1864r Loose 145 00. Unionbank 275, 00. Austro-türkische 122, 50. Napoleons 8, 88. Elisabethbahn 249, 50.

**London**, 10. Juli, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 11/16. Italien. 5proz. Rente 65⅛. Lombarden 18¾. Türkische Anleihe de 1865 53 3/16. 6proz. Türken de 1869 61¾. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91⅛. Englische Wechslerbank —.

**Paris**, 10. Juli, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 65, neueste Anleihe 84, 32½, italienische Rente 66, 15, Franzosen 755, 00, Lombarden 473, 75, Türken 52, 15. Matt.

**Paris**, 10. Juli, Nachmittags 3 Uhr. Matt.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 53, 82½. Neueste 5proz. Anleihe 84, 55. Anleihe Morgan 500, 00. Italienische 5proz. Rente 66, 15. do. Tabaks-Obligationen 474 00 Franzosen (gest.) 760, 00. do. neue 752, 50. Oesterr. Nordwestbahn 492 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 475, 00. do. Prioritäten 257, 00. Türken de 1865 52 17. do. de 1869 315, 00. Türkenloose 177, 00. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 103, 75. Goldagio 2¼.

**Newyork**, 9. Juli, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13¾, niedrigste 13⅝. Wechsel auf London in Gold 110. Goldagio 13⅝. ⁵/₂₀ Bonds de 1885 115⅝. do. neue 113¾. Bonds de 1865 115⅛ Erie-Bahn 56. Illinois 137½ Baumwolle 24¼. Mehl 7 D. — C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22¼. do. do. Philadelphia 22¼. Havannahzucker Nr. 12 9¼.

**Berlin**, 10. Juli. Besonders in Folge ungünstiger Notirungen auswärtiger Plätze war die Haltung auch der heutigen Börse matt, das Geschäft blieb sehr still. — Die Spekulationseffekten: Kredit, Lombarden, Franzosen waren trotz nicht unbedeutender Kursherabsetzung in sehr mäßigem Verkehr. Die ganze Stimmung war wiederum kaufunlustig. In Banken und Eisenbahnen blieben die Umsätze gering, der Verkehr etwas matter als in den letzten Tagen. Maklerbanken angeboten. Die neu eingeführten Aktien der Kaiser Franz Josephs-Bahn wurden zu 99 a ½ gehandelt. Staatsfonds und Prioritäten waren auch heute fest, doch blieben die Umsätze auch hier geringfügig. Verhältnißmäßig lebhaft gingen Industriepapiere um, unter denen in Brauereien sich ziemlich umfangreiches Geschäft entwickelte. — Gegen Schluß der Börse wurde die Haltung etwas besser, Spekulationspapiere wurden mäßig zu steigenden Kursen gehandelt. Das Geschäft in Prämien war heute recht lebhaft, besonders in Köln-Mindener.

# Fonds- u. Aktienbörse.

**Berlin**, den 10. Juli 1872.

### Deutsche Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Nordd. Bundesanl. | 5 | 100½ bz |
| Konsolidirte Anl. | 4½ | 103½ bz |
| Freiwillige Anleihe | 4½ | 102⅜ bz |
| Staats-Anl. v. 1859 | 5 | 101⅜ bz |
| do. 54, 55, 57, 59, 64 | 4½ | 101⅜ bz |
| do. 56, 67C, AD, 68B | 4½ | 101⅜ bz |
| Staatsschuldscheine | 3½ | 91⅜ bz |
| Präm. St. Anl. 1855 | 3½ | 121½ G |
| Kurh. 40 Thlr. Obl. | — | 70¾ G |
| Kur. u. Neum. Schld | 3½ | — — |
| Oderdeichbau Obl. | 4½ | — — |
| Berl. Stadt-Obl. | 5 | 104⅛ bz |
| do. do. | 4½ | 102½ B |
| do. do. | 3½ | 84¼ bz |
| Berl. Börsen-Obl. | 5 | 103 bz |
| Pfandbriefe: Berliner | 4½ | 99½ bz |
| do. | 5 | 104⅛ bz |
| Kur. u. Neum. | 3½ | 85¾ bz |
| do. do. | 4 | 92½ bz |
| do. neue | 4½ | 101⅛ G |
| Ostpreußische | 3½ | 85 G |
| do. do. | 4 | 94⅜ G |
| do. do. | 4½ | 100⅜ bz B |
| do. do. | 5 | 100¼ bz |
| Pommersche | 3½ | 83 bz |
| do. neue | 4 | 92⅝ bz |
| Posensche neue | 4 | 92⅜ bz |
| Schlesische | 3½ | — — |
| Westpreußische | 3½ | 82⅜ B |
| do. do. | 4 | 92⅜ bz |
| do. neue | 4 | 92½ B |
| do. do. | 4½ | 100⅜ bz |
| Rentenbriefe: Kur- u. Neum. | 4 | 97 bz |
| Pommersche | 4 | 96¾ B |
| Posensche | 4 | 95½ bz |
| Preußische | 4 | 95¾ bz |
| Rhein-Westf. | 4 | 98⅛ bz |
| Sächsische | 4 | 96⅞ bz |
| Schlesische | 4 | 96½ bz |
| Preuß. Hyp.-Cert. | 4½ | 100 G |
| Pr. Hyp.-Pfandbr. | 4½ | 100 G |
| Pr. Bod. Krd. Hp. Br | 5 | 104 bz |
| Pomm. Hyp. Pr. Br. | 15 | 101½ G |
| Meininger Loose. | — | 4 B |
| Mein. Hyp. Pfd. Br. | 4 | 95⅜ bz |
| Hamb. 50 Thlr. Loose | 3 | 47¾ etw bz B |
| Oldenb. 40 Thl. Loose | 3 | 39 B |
| Bad. St. Anl. v. 66. | 4½ | 99¾ bz |
| Neue Bad. 35 fl. Loos. | — | 39⅜ B |
| Bad. Eis.-Pr.-Anl. | 4 | 111¼ B |
| Bair. Pr.-Anleihe | 4 | 113½ bz G |
| Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr. | — | 21¼-⅛ bz G |
| Dessauer Präm.-A. | 3½ | 105½ G |
| Lübecker do. | 3½ | 51½ B |
| Sächsische Anleihe | 5 | — — |
| Köln-M. Pr. A.-Sch | 3½ | 97 etw bz B |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Amer. Anl. 1881 | 6 | 100½ bz G |
| do. do. 1882 | 6 | 96⅞ G |
| do. do. 1885 | 6 | 98½ bz B |
| Newyork. Stadtanl. | 7 | 96⅝ bz |
| do. Goldanleihe | 6 | 97 bz B |
| Finn. 10 Thlr. Loose | — | 9¼ G |
| Italienische Anleihe | 5 | 66¼ bz |
| Ital. Tabaks-Obl. | 6 | 94⅜ bz G |
| do. Tab.-Akt. 70% | 6 | 534 B |
| Oester. Pap.-Rente | 4⅕ | 58⅛ bz |
| do. Silberrente | 4⅕ | 64⅞ bz |
| Oestr. 250 fl. Pr. Obl | 4 | 87⅞ B |
| do. 100 fl. Kred.-L. | — | 115⅜ bz |
| do. Loose (1860) | 5 | 94¾ bz |
| do. Pr.-Sch. 1864 | — | 88¾ G |
| do. Bodenkr.-G. | 5 | 95½ bz |
| Poln. Schatz-Obl. | 4 | gr. 76⅞ G kl. [76⅞ b |
| do. Cert. A. 300 fl. | 5 | 94½ B |
| do. Pfdbr. in S. R. | 4 | 76¾ G 5% 76⅞ |
| do. Part. O. 500 fl. | 4 | 102⅜ bz B [G |
| do. Liqu.-Pfandbr | 4 | 64½ bz |
| Raab-Grazer Loose | 4 | 83⅜ bz |
| Französ. Rente | 5 | 83⅛ bz |
| Bukar. 20 Frcs. Loose | — | — — |
| Rumän. Anleihe | 8 | — — kl. 99⅞ b |
| Rum. Oblg. v. St. g. | 5 | — — |
| Russ. Bodenkred. Pf. | 5 | 92⅞ bz |
| do. Nikolai-Oblig. | 4 | 76⅛ B |
| Russ. engl. Anl. v. 62 | 5 | 91⅞ bz |
| „ „ „ v. 70 | 5 | 92¼ bz |
| „ „ „ v. 71 | 5 | 91⅜ bz |
| Neue russ. engl. Anl. | 3 | 62¾ B |
| do. 5. Stiegl. Anl. | 5 | 77¼ B |
| do. 6. „ „ | 5 | 90¼ bz |
| Präm. Anleihe de 64 | 5 | 132⅜ bz |
| „ „ de 66 | 5 | 130¼ bz |
| Türk. Anleihe 1865 | 5 | 51⅜ bz |
| Türk. Anleihe 1869 | 6 | 61⅜ B |
| do. Eisenb. Loose | 3 | 170 bz |
| Ungarische Loose | — | 65½ bz B |

### Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

| | | |
|---|---|---|
| Anh. Landes-Bk. | 4 | 147 bz j. 13⅛ [G |
| Bk. f. Sprit (Wrede) | 5 | 88 et bz |
| Barmer Bankverein | 5 | 120 G |
| Berg. Märk. Bank | 4 | 109 bz G |
| Berliner Bank | 4 | 123 bz G |
| do. Bankverein | 5 | 134 bz G |
| Berl. Kass.-Verein | 4 | 236 G |
| Berl. Handels-Ges. | 4 | 155½ G |
| B. Wechslerb. 60% | 5 | 116 bz G |
| Bresl. Diskontobk. | 4 | 127⅞ bz |
| Bankf. Ldw. Kwilecki | 5 | 109 bz B j. |
| Braunschw. Bank | 4 | 125 G |
| Bremer Bank | 4 | 117 B |
| Coburg. Kredit-Bk. | 4 | 110⅜ bz G |
| Danziger Priv.-Bk. | 4 | 117½ B |
| Darmstädter Kred. | 4 | 192½ bz |
| Darmst. Zettel-Bk. | 4 | 115¼ bz |
| Dessauer Kreditbk. | — | 13 bz B |
| Berl. Depositenbank | 5 | 97⅞ bz G |
| Dtsch. Unionsb. 50% | 4 | 118⅛ bz |
| Disk. Kommand. | 4 | 256¾ bz G |
| Genfer Kreditbank | — | 7¾ etw bz G |
| Geraer Bank | 4 | 147¼ bz G |
| Gwb. H. Schuster | 4 | 137¼ bz G |
| Gothaer Priv.-Bk. | 4 | 126⅛ bz |
| Hannoversche Bank | 4 | 104 G |
| Königsb. Ver.-Bk. | 4 | 109⅛ bz |
| Leipziger Kreditbk. | 4 | 176 bz |
| Luxemburger Bank | 4 | 145 etw bz B |
| Magdeb. Privatbk. | 4 | 109½ B |
| Meininger Kreditbk. | 4 | 156¾ bz j. 148 [bz G |
| Moldau Landesbk. | 4 | 71 bz G |
| Norddeutsche Bank | 4 | 175¼ G |
| Ostdeutsche Bank | 4 | 105½ B |
| do. Produktenbank | 4 | 89½ G |
| Ostd. Wechsl.-Bk. | 5 | 91 G |
| Oestr. Kreditbank | 5 | 197¼-¾-½ bz |
| Pomm. Ritterbank | 4 | 110¼ etw bz |
| Posener Prov.-Bk. | 4 | 114 G |
| do. Pr. Wechsl. Disk. | 5 | 96 bz B |
| Posener Baubank | — | — — |
| Preuß. Bank-Anth. | 4½ | 184¼ bz |
| Prß. Ctr.-Bd. 40% | 5 | 129⅛ bz |
| Rostocker Bank | 4 | 126 B |
| Sächsische Bank | 4 | 158¾ G |
| Schles. Bankverein | 4 | 162 bz |
| Thüringer Bank | 4 | 129 etw bz G |
| Weimar. Bank | 4 | 118½ bz B |
| Prß. Hyp. Vers. 25% | 4 | 113 B |

### In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 4½ | 93⅜ bz |
| do. II. Em. | 5 | 99 bz |
| do. III. Em. | 5 | 99 bz |
| Bergisch-Märkische | 4½ | |
| do. II. Ser. (conv.) | 4½ | 99¼ bz |
| III. Ser. 3½ v. St. g. | 3½ | 84½ bz G |
| do. Lit. B. | 3½ | 84⅛ bz G |
| do. IV. Ser. | 4½ | |
| do. V. Ser. | 4½ | 98⅞ bz |
| do. VI. Ser. | 4½ | 98⅞ bz |
| do. Düsseld. E bf. | 4 | — |
| do. II. Em. | 4½ | — — |
| do. (Dortm.-Soest) | 4 | 91½ B |
| do. II. Ser. | 4½ | 97½ G |
| do. (Nordbahn) | 5 | 102 G |
| Berlin-Anhalt | 4 | — — |
| do. do. | 4½ | 100 bz G |
| do. Lit. B. | 4½ | 100 bz G |
| Berlin-Görlitzer | 5 | 101½ G |
| Berlin Hamburg | 4 | 92 G |
| do. II. Em. | 4 | 92 G |
| Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B. | 4 | — — |
| do. Lit. C. | 4 | 91¾ B |
| Berl.-Stett. II. Em. | 4 | 90¾ bz G |
| do. III. Em. | 4 | 90¾ bz G |
| B. S. IV. S. v. St. g. | 4½ | 101 bz G |
| do. VI. Ser. do. | 4 | 91 B |
| Bresl.-Schw.-Fr. | 4½ | 98⅜ G |
| Köln-Krefeld | 4½ | — — |
| Köln-Mind. I. Em. | 4½ | 99¾ bz |
| do. II. Em. | 5 | 104 B |
| do. do. | 4 | — — |
| do. III. Em. | 4 | 90¾ G |
| Köln-Mind. do. | 4½ | 98¾ G |
| do. IV. u. V. Em. | 4 | 91¼ bz |
| Halle-Sorau-Gub. | 5 | 101 bz |
| Märkisch-Posener | 5 | — — |
| Magdeb.-Halberst. | 4½ | — — |
| do. do. 1865 | 4½ | 99¼ bz |
| do. do. | 5 | 102⅛ bz B |
| do. Wittenb. | 3 | 71¾ bz |
| Niederschl.-Märk. | 4 | 93½ B |
| do. II. S. à 62½ thlr. | 4 | 91½ G |
| do. c I. u. II. Ser. | 4 | 93½ G |
| do. con. III. Ser. | 4 | 92½ bz |
| do. IV. Ser. | 4½ | 101 G |
| Niederschl. Zweigb. | 5 | 101¼ bz B |
| Obersch. Lit. A. C. D. | 4 | 93 G |
| do. Lit B. E. | 3½ | 84 B |
| do. Lit. F. G. H | 4½ | 99 bz |
| do. Em. v. 1869 | 5 | 101⅞ bz |
| Brieg-Neisse | 4½ | 99 B |
| Kosel-Oderberg | 4 | 96½ G |
| do. III. Em. | 4½ | 99 B |
| Oestr.-Franz. St. | 3 | 296¾ bz |
| Oestr. südl. St. (Lb.) | 3 | 257¼ bz B |
| do. Lomb. Bons | 6 | 99¼ bz |
| do.-do. fällig 1875 | 6 | 100 bz |
| do. do. fällig 1876 | 6 | 100 bz |
| do. do. fäll. 1877/8 | 6 | 100 bz |
| Ostpreuß. Südbahn | 5 | 101⅛ bz G |
| R. Oder-Uferb. I. | 5 | 102 G |
| Rhein. Pr. Oblig. | 4 | — — |
| do. v. Staate gar. | 3½ | 84½ G |
| do. III. v. 1858 u. 60 | 4½ | 98⅜ bz B |
| do. 1862, 1864, 65 | 4½ | 98⅜ bz B |
| Rhein Nahe v. S. g. | 4½ | 101 B |
| do. II. Em. | 4½ | 101 B |
| Schleswig | 4½ | 98 B |
| Stargard Posen | 4 | — — |
| do. II. Em. | 4½ | — — |
| do. III. Em. | 4½ | — — |
| Thüringer I. Ser. | 4 | 92 B |
| do. II. Ser. | 4½ | — — |
| do. III. Ser. | 4 | — — |
| do. IV. V. Ser. | 4½ | 99¾ bz |
| Galiz. Karl. Ludwb. | 5 | 95 bz B |
| Lemberg Czernowitz | 5 | 72 bz B |
| do. II. Em. | 5 | 84¾ G |
| do. III. Em. | 5 | 74⅛ bz G |
| Rybinsk Bologoyer | 5 | 85¼ B |
| Kaschau Oderberg | 5 | 87¼ bz |
| Mähr. Schles. Zetrb. | 5 | 81 bz |
| Ungar. Ostbahn | 5 | 74⅞ bz B |
| do. Nordostbahn | 5 | 81⅞ bz B |
| Oest. Nordwestbahn | 5 | 91⅞ B |
| Ostrau Friedland | 5 | 90 bz |
| Prag Dux | 5 | 85⅜ bz G |
| Czarkow-Azow | 5 | 95¾ G |
| Jelez-Woron. | 5 | 92½ bz |
| Kozlow-Woron. | 5 | 96 G |
| Kursk-Charkow | 5 | 95¾ bz G |
| Kursk-Kiew | 5 | 96⅛ bz kl. 96⅛ bz |
| Mosko-Rjäsan | 5 | 97½ G |
| Rjäsan-Kozlow | 5 | 97 bz |
| Schuja-Jvanow | 5 | 95⅜ bz |
| Warschau-Terespol | 5 | 93½ bz |
| kleine | 5 | 93¼ bz |
| Warschau-Wiener | 5 | 97¼ B |
| kleine | 5 | 97¼ G |

### Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 4 | 46½ bz |
| Altona-Kieler | 5 | 122 bz B |
| Amsterdm. Rotterd. | 4 | 107½ B |
| Bergisch Märkische | 4 | 137⅛ bz |
| Berlin-Anhalt | 4 | 215⅞ bz G |
| Berlin-Görlitz | 4 | 80 bz |
| do. Stammpr. | 5 | 101⅞ bz G |
| Balt. russ. (gar.) | 3 | 54½ B |
| Brest-Kiew | 5 | 80½ etw bz G |
| Breslau-Warsch. St | 5 | 76¾ bz B |
| Berlin-Hamburg | 4 | 199¾ bz G |
| Berl. Potsd.-Magd. | 4 | 163 bz G |
| Berlin-Stettin | 4 | 179⅞ bz G |
| Böhm. Westbahn | 5 | 112⅜ bz |
| Brest-Grajewo | 5 | 39½ bz G (bz |
| Bresl. Schw. Frb. | 4 | 137⅞ bz n. 121 |
| Köln-Minden | 4 | 174-73½-⅞ bz |
| do. Lit. B. | 5 | 116¼ bz |
| Crefeld Kr. Kempen | 5 | 93¾ bz B |
| Galiz. Carl-Ludwig | 5 | 109⅞-10⅜ bz |
| Halle Sorau Gub. | 4 | 65¾ etw bz B |
| do. Stammpr. | 5 | 87¾ bz |
| Hannov. Altenbecker | 5 | 73 bz |
| Löbau-Zittau | 3½ | 87 B |
| Lüttich-Limburg | 4 | 34 etw bz G |
| Ludwigshaf.-Bexb. | 4 | 201 bz |
| Kronprinz Rudolph | 5 | 83 bz G |
| Märkisch-Posen | 4 | 58 G |
| do. Prior.-St. | 5 | 82⅞ bz B |
| Magdeb. Halberst. | 4 | 155¾ bz |
| do. Stammpr. B. | 3½ | 93 bz |
| Magdeb. Leipzig | 4 | 265½ bz G |
| do. do. Lit. B. | 4 | 105 bz G |
| Mainz-Ludwigsh. | 4 | 177 bz G |
| Münster-Hammer | 4 | 96 B |
| Niederschl. Märk. | 4 | 96 B |
| Niederschl. Zweigb. | 4 | 114 bz G |
| Nordh. Erf. gar. | 4 | 79 bz B |
| do. Stammpr. | 5 | 69 bz G |
| Oberhess. v. St. gar. | 3½ | vN. 83 B |
| Oberschl. Lit. A. u. C. | 3½ | 213 bz G |
| do. Litt. B. | 3½ | 190 bz |
| Oest. Frnz. Staatsb. | 5 | 201¼-202¼-⅛ bz |
| Oest. Südb. (Lomb) | 5 | 125¼-½-⅜ bz |
| Ostpreuß. Südbahn | 4 | 46½ bz G |
| do. Stammpr. | 5 | 71¼ etw bz G |
| Rechte Oderuferb. | 5 | 121 bz G |
| do. do. St. Pr. | 5 | 121 bz G |
| Reichenberg-Pard. | 4½ | 82 bz |
| Rheinische | 4 | 162½ bz |
| St. P. Lit. B. v. St. g. | 4 | 95 B |
| Rhein-Nahebahn | 4 | 44½ bz G |
| Russ. Eisenb. v. St. g. | 5 | 95½ bz |
| Stargard-Posen | 4½ | 100 G |
| Schweizer Westb. | 4 | 48⅜ bz |
| do. Union | 4 | 28⅜ bz |
| Thüringer | 4 | 160 G |
| do. B. gar. | 4 | 91 bz G |
| Warschau-Bromb. | 4 | — — |
| Warschau-Wiener | 5 | 86⅜ bz |

### Gold-, Silber- und Papier-Geld.

| | | |
|---|---|---|
| Friedrichsd'or | — | 113⅜ G |
| Goldkronen | — | 9. 7⅛ bz |
| Louisd'or | — | 110½ etw bz |
| Sovereigns | — | 6. 23⅛ G |
| Napoleonsd'or | — | 5. 10½ bz |
| Imp. p. Zpfd. | — | 463 bz |
| Dollars | — | 1. 11¼ bz |
| Fremde Noten | — | 99⅞ G |
| do. (einl. in Leipz.) | — | 99⅞ bz |
| Oesterr. Banknoten | — | 90¾ bz |
| Russische do. | — | 82 7/16 bz |

### Wechsel-Kurse vom 10. Juli.

| | | |
|---|---|---|
| Bankdiskont | 4 | |
| Amstrd. 250 fl. 10 T. | 2½ | 140⅛ bz |
| do. 2 M. | 2½ | 139⅛ bz |
| Hamb. 300 Mk. 8 T. | 3 | 149⅞ bz |
| do. 2 M. | 3 | 149¼ bz |
| London 1 Lstr. 3 M. | 3½ | 6. 22 bz |
| Paris 300 Fr. 10 T. | 5 | 80¼ bz |
| do. 300 Fr. 2 M. | 4 | — — |
| Wien 150 fl. 8 T. | 6 | 90¾ bz |
| do. do. 2 M. | 6 | 89⅞ bz |
| Augsb. 100 fl. 2 M. | 4 | 56. 22 G |
| Frankf. 100 fl. 2 M. | 4 | — — |
| Leipzig 100 Thlr. 8 T. | 4½ | 99¾ G |
| do do. 2 M. | 4½ | — — |
| Petersb. 100 R. 3 M. | 6 | 90¼ bz |
| Warschau 90 R. 8 T. | 6 | 82⅜ bz |
| Brem. 100 Thlr. 8 T. | 3 | — — |

### Industrie-Papiere.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Münchener Feuerverf.-Gef. | — | 2050 G |
| Berl. F.-Vers.-Ges. | — | 330 G |
| Köln. F.-Vers.-Ges. | — | 118 G |
| Magdeb. „ „ | — | 1005 G |
| Stet. Nat. F.-V.-G. | — | 128 B |
| Berl. Lebensv.-Ges. | — | 600 G |
| Concordia in Cöln | | 575 B |
| Magdeb. „ „ | — | 105 G |
| Berl. Hagelversich. | — | 150 G |
| Magd. Hag. V.-Ges. | — | 103 B |
| Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers. | — | 88 G excl. |
| Berl. Papier-Fabr. | — | 88⅜ B |
| Berlin. Aquarium. | — | 114⅞ bz |
| Berl. Zentral-Hetz. | — | 145 bz |
| Berl. Zichorienfabr. | — | 114 bz G |
| Berl. Brauer. Tivoli | — | 130 B |
| Brauerei Moabit | | 99 bz G |
| Berl. Bockbrauerei | | 94½ bz G |
| Brauer. Patzenhofer | — | 122 bz G |
| Brauerei (Wiesner.) | — | 89 B |
| Masch.-Fab (Lincke) | — | 104 bz G j. 102 bz G |
| Fabrik Schering | — | 112 bz G |
| Ezells Masch.-Fabr. | — | 82¾ etw bz |
| Elb. Eisenb.-Bedarf | — | 107 bz G |
| Fonrob. Gutta-P. | — | 86½ bz |
| Freund Masch-Fabr. | — | 89⅞ bz G |
| Hannov Maschinenfabrik (Egestorf) | — | 125½ bz G |
| Kön.- u. Laurahütte | — | 152 bz B |
| Nordd. Papierfabr. | | 92¼ bz |
| Stobwas. Lamp.-F. | — | 80 G |
| Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch. | — | 106 G |
| Schl Lein. (Kramsta) | — | 111¾ bz G |
| Bergb. (Redenhütte) | — | 101 P bz G |
| Brl. Baugs. Pleßner | — | 140 bz G |

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.